

## Rundbrief Nr. 21 / November 2020



*AUF, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen Gute Nacht!  
Lass fahren, was das Herze betrübt und traurig macht;  
bist da doch nicht Regente, der alles führen soll:  
Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.  
(Paul Gerhardt)*

**Liebe Freunde und Unterstützer der Paraguay Arbeit,**

Diesen Liedvers von Paul Gerhardt hatte ich in den letzten Monaten immer wieder auf dem Herzen. Er bekommt eine tiefe Bedeutung, gerade dann, wenn man den Eindruck hat, dass alles "verrückt" ist. Corona, und alle daraus entstandenen Verunsicherungen, hat vieles verrückt. Wer hätte sich das vorstellen können? Das geht auch an uns als Paraguay-Team und jedem Einzelnen und den Familien nicht spurlos vorüber. Und gerade deshalb - oder trotzdem - können wir heute berichten, wie Gott uns geführt und versorgt hat. Wir ahnen, dass er noch Größeres vorhat und dass er diese widrigen Umstände für sein Reich nutzen wird.

Wir erleben gerade in dieser Zeit viel Ermutigung und lassen deshalb in diesem Rundbrief verschiedene Leute zu Wort kommen - Mitarbeiter aus Deutschland und Paraguay, sowie deutsche und spanische Teilnehmer unserer Zoom-Seminare. Letztere konnten sogar dank ZOOM im Oktober '20 den Grundkurs mit G9 abschließen.



*Hans bei der Bibelarbeit im "Studio Paul" in Köln*

Wir sind das Wagnis eingegangen und haben im Oktober '20 zwei Zoom Seminare gehalten. Einmal boten wir das G9 Seminar in Deutsch und dann mit Übersetzung ins Spanische an.

Anfang des Jahres war das für mich noch sehr schwer vorstellbar: Seelsorge Seminare über Internet? Aber sehr schnell wurde klar, dass hier ein Umdenken

notwendig ist. Wir haben uns, Dank der großen Unterstützung von Thomas und Regina Paul aus Köln, für die Arbeit mit Zoom vorbereitet und uns mit den damit verbunden Fertigkeiten vertraut gemacht.

Sehr dankbar sind wir, dass unsere Mitarbeiter in Paraguay, besonders Betty und Elisabeth, auch alles daran gesetzt haben, damit das gelingen konnte. Dazu gehörte auch die Teilnahme an einem deutschen Online-Seminar, Gespräche mit Thomas Paul und einige Zoom-Konferenzen.

Die mit der Zeitverschiebung verbundene Mühe haben sie gerne in Kauf genommen.



*Ute im "Studio Baumann"*



*Praxishelfer und Mitarbeiter im deutschen Seminar*

mitbekommen. Sie haben das Gelingen möglich gemacht und nicht zuletzt auch Dank ihres Improvisationstalentes das Bestmögliche möglich gemacht.

Ich bin sehr dankbar, dass wir es angegangen sind, denn das Feedback war sehr ermutigend und die Teilnehmer in Paraguay waren sehr dankbar. Gerade in dieser Zeit, in der sie viel Entmutigung und Erschöpfung erleben, konnten wir mit G9, „Erfolgreich leben ohne auszubrennen, Mut machen. Die Inhalte des Seminares wurden als sehr wertvoll erlebt.

So können wir berichten, dass unsere Hosts, die ja die wichtige Arbeit im Hintergrund machen, vor Ort in Paraguay waren und diese Aufgabe mit Bravour geleistet haben. Wir danken Ihnen für Ihre Mühe und auch dafür, dass sie Ruhe bewahrt haben, besonders wenn es mit den jeweils 50-60 Teilnehmer zwischendurch ganz schön turbulent zugeht. Ich als Referentin habe davon nichts



*Das „Studio in Asuncion beim G9 mit Übersetzung: Wir haben großartige Unterstützung durch Anita, Doris und Alexis bekommen*

Im Folgenden habe ich nun einige Berichte, Eindrücke und Erfahrungen gesammelt:

**Elisabeth Toews (Sekretarin ICPI Büro /Asuncion):**



*Elisabeth an und „in“ ihrem Rechner*

Das Jahr 2020 kam so ganz anders als erwartet. Als in Deutschland die Online-Seminare angeboten wurden, träumten wir davon, diese auch hier in Paraguay online durchzuführen. Thomas und Regina Paul haben uns super angeleitet und Sicherheit vermittelt.

Nach so vielen stillen Monaten klingelte endlich das ICL Telefon wieder. Viele Fragen, Anmeldungen, Schweigepflichten, Überweisungen u.a. kamen wieder rein, und die Hefte wurden verschickt. ☺

Unsere große Sorge war, dass die Internetverbindung in den Häusern ausreichend stabil ist. Die Erfahrung war gut, auch wenn so mancher Teilnehmer mehrmals aus dem Meeting rausflog. Jeder versuchte dann so schnell wie möglich wieder reinzukommen. Einmal war im Chaco ein Internetausfall/Stromausfall und zwei Drittel der Teilnehmer waren für ein paar Minuten weg. Viele kannten sich mit Zoom

aus, aber für viele war es auch das erste Mal, dass sie an einem Online-Meeting dabei waren.

Für mich war es sehr gut, dass das deutsche Seminar zuerst stattfand. So konnte ich mich ganz auf die Technik konzentrieren. Für das spanische Seminar kam dann noch die Übersetzung dazu. Dazu haben wir die Aufgaben neu aufgeteilt. Wir haben als Team super zusammengearbeitet und auch Spaß gehabt. Das Feedback von den TN war sehr positiv. Es war echt schön die Leute nach einem Jahr wieder zu sehen.



Anita beim Übersetzen in Asuncion

### Teilnehmer vom Spanischen G9 Seminar:

„ICL hat mir ein Werkzeug gegeben, um beim Zuhören besser an das eigentliche Problem meines Gegenübers ranzukommen. Damit fühl ich mich sicherer, wenn ich mit Menschen Gespräche führe. Ich werde mich noch sicherer fühlen, wenn ich es mehr geübt habe. Vielen Dank für die Opferbereitschaft der Deutschen, die ihren Urlaub und ihre Mittel für uns opferten. Seit ich weiß, wie viele Menschen bei uns Antidepressiva einnehmen, fühle ich Gottes Ruf, in diese Arbeit einzusteigen“.



Einige der Teilnehmer aus Paraguay

„Zum ICL... was es für mich gebracht hat...

ICL hat sich für mich zu 100% gelohnt; ich hab mich lange Zeit dagegen gewehrt. Am Anfang waren es auch noch sehr ange-spannte, unsichere Seminarstunden, weil es für mich einfach viel zu viele fremde Leute auf einem Haufen waren

. Mit der Zeit hab ich einfach gelernt, dass Fehler machen erlaubt ist und dadurch die Welt nicht untergeht; ich hab gelernt, dass ich auch noch NEIN sagen muss/darf/kann und ich dadurch kein "gemeiner" Mensch bin... und das sogar noch ohne Schuldgefühle 😊, es lebt sich einfach ein ganzes Stück leichter 🤍😊 tausend Dank!!“

„Ich hatte einen Nervenzusammenbruch erlebt und entschloss mich Hilfe zu suchen. Bin dann auf diese Seminare gestoßen und war gleich ganz bereit einzusteigen. Diese Seminare haben mir beim Heilungsprozess geholfen. Ich bin ermutigt und gestärkt worden!“

### Andrea und Georg Ruof:



„Es waren zwei gesegnete Tage die wir als Praxishelfer aus Deutschland zusammen mit den paraguayischen Praxishelfer erlebten. Es war ein Genuss gemeinsam die zwei Tage zu erleben. Jede freie Minute wurde genutzt, um zu erzählen und zu hören wie es den Einzelnen geht. Wir hatten das Gefühl endlich mal wieder in Paraguay zu sein. Ein großes Geschenk und Segen, dafür sind wir unendlich dankbar.“



*Digitales Abschiedsfoto von Hans und Ute*

Wir planen ab März 2021 einen neuen kompletten Grundkurs anzubieten. In deutsch - mit spanischer Übersetzung. Es werden Modelle entwickelt per Zoom, Stream und wenn es möglich sein sollte auch, mit reisen.

Wir sind mutig, denn wir wissen, dass Gott hier weiterhin Wege vorbereiten wird – und uns die Fähigkeiten und Versorgung gibt, um vertrauensvoll weiter gehen zu können.

Wir beten um Mitarbeiter in Paraguay, die die Herausforderung annehmen, hier mitzuarbeiten. Wir beten für all die Begleitende Seelsorger und Aufbaustudenten, die auf die BS-Prüfung zugehen, und dass sie ermutigt weiter Gespräche anbieten und zum Segen werden. Wir beten weiterhin um Spenden, die es ermöglichen die Lateinparaguayer mit Stipendien zu unterstützen. Inzwischen sind Teilnehmer aus Bolivien und Uruguay dabei. Aus Argentinien haben wir eine konkrete Anfrage. Natürlich wollen sie sich über Internet mit in die Seminare einschalten. Und wir beten, dass wir die Möglichkeiten, die sich hier über das Internet anbieten, mit Weisheit nutzen. Gott sitzt im Regimente!

Ein herzliches DANKE an Alle Unterstützer und Beter. Wir wissen uns durch Euch Getragen.

Im Namen des Paraguay-Teams

*Ute Baumann*

Wenn sie uns finanziell unterstützen wollen: Stichwort: Paraguay

Deutschland:

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden (BLZ 683 500 48)

BIC SKLODE66XXX

Konto 1711001 IBAN DE79 6835 0048 0001 7110 01

Schweiz:

Basler Kantonalbank

BIC BKBBCHBBXXX

Konto 2527.5298.2001 IBAN CH83 0077 0252 7529 8200 1

Sie können unter folgender Email-Adresse den Rundbrief jederzeit kündigen:

georg\_andrea.ruof@t-online.de